

L'album d'Yves Debraine : Magali Noël

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Généralions : aînés**

Band (Jahr): **33 (2003)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Magali Noël

»» Artiste complète, Magali Noël excelle dans le théâtre, la chanson, la comédie musicale. Mais c'est au cinéma que son talent a éclaté, sous la direction de Jean Renoir, René Clair, Henri Decoin et du maître Federico Fellini, dont elle fut l'égérie. La grande actrice nous a reçus il y a six ans, dans le cadre de son confortable appartement situé dans la banlieue fribourgeoise, où elle vit depuis trois décennies. Magali Noël est une Française d'origine méridionale qui, voyageant beaucoup pour son travail, retrouve toujours avec bonheur la ville que son cœur a choisi, en même temps que son mari.

